



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Realienbuch zum Gebrauch in den Volksschulen des
Fürstentums Lippe beim Unterricht in der Geschichte,
Erdkunde, Naturgeschichte und Naturlehre**

Detmold, 1903

14. Pommern

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56182](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56182)

mit der Weichsel verbindet. Die Hauptstadt Posen liegt an der Warthe und ist stark befestigt. Im Norden liegt Bromberg, im Süden Pissa.

14. Pommern.

Pommern zerfällt in Hinterpommern, rechts von der Oder, und Vorpommern, links von der Oder, mit der Insel Rügen.

1. Hinterpommern wird von dem Nördlichen Landrücken durchzogen. Dieser ist reich an Seen und heißt hier die Pommerische Seenplatte. Auf dem magern Sandboden derselben, der nur Kiefernwälder trägt, wird viel Schafzucht getrieben. An der Küste liegen keine größern Hafenstädte. Kolberg ist eine Festung und durch die Verteidigung Nettelbecks im Jahre 1807 bekannt. Die meisten Städte finden wir am Rande der Platte, so u. a. Köslin. Die zahlreichen Seen begünstigen die Gänsezucht.

2. Vorpommern hat fruchtbaren Boden, welcher reiche Ernten von Getreide hervorbringt und herrliche Buchenwälder trägt. Im Innern des Landes bildet daher die Landwirtschaft, an der Küste der Fischfang die Hauptbeschäftigung der Bewohner. Die Hauptorte sind Greifswald, die pommerische Universität, und Stralsund, das Wallenstein vergeblich belagerte. Stralsund steht auch in lebhaftem Verkehr mit Schweden und Dänemark. Die Hauptstadt Pommerns ist Stettin an der Oder mit 211000 E. Stettin ist die erste Handelsstadt Preußens dank seiner günstigen Lage an der Mündung der Oder, welche ganz ein deutscher Strom ist, und der Nähe Berlins, mit dem es durch Eisenbahn und Wasserwege verbunden ist. Stettin hat auch lebhaftere Industrie, namentlich große Schiffswerften, deren größte der Vulkan ist. Die Oder mündet in das Stettiner Haff, vor dem die beiden Inseln Usedom und Wollin liegen. Zwischen beiden liegt der Hauptausgang aus dem Haff, die Swine, welcher durch die Festung Swinemünde geschützt ist.

3. Rügen ist etwas kleiner als unser Land und in viele schmale Halbinseln zerrissen. Im Osten erheben sich steile, weiße Kreidefelsen; der höchste ist die vielbesuchte, 120 m hohe Stubbenkammer. In ihrer Nähe liegt die Herthaburg, ein Wallring, ähnlich unserm Hünenring, und der Herthasee. Zahlreiche Hünengräber und Opfersteine weisen auf das heidnische Altertum hin. Der Kreidboden Rügens ist mit hohem Buchenwalde bestanden; auch sonst bietet die Insel viele Naturschönheiten dar. Unweit der Stubbenkammer liegt das Seebad S a ß n i z.

15. Westpreußen.

Westpreußen grenzt im Norden an die Ostsee, welche als Danziger Bucht in das Land eindringt. Es wird von der Weichsel durchflossen. An beiden Seiten des Weichseltales erhebt sich der nördliche Landrücken.

1. Das Weichselthal ist durchschnittlich 10 km breit und besteht aus dem Schwemmland des Flusses. Es ist daher sehr fruchtbar, aber auch vielen Überschwemmungen ausgesetzt. Die Städte liegen meistens nicht am Flusse selbst, sondern in einiger Entfernung auf höher gelegenen Stellen. Wo die Weichsel in deutsches Gebiet eintritt, liegt die Festung Thorn, der Geburtsort des Kopernikus. Die Weichsel teilt sich in zwei Hauptarme. An dem rechten Arm, der Rogat, liegt Marienburg mit dem ums Jahr 1300 erbauten Schlosse Marienburg, in dem der Hochmeister des Deutschen Ritterordens seinen Sitz hatte. Dieser Orden hat im 12. und